Tunnel-Sanierung beginnt

Beeinträchtigungen durch Sperrungen und Baustellenfahrzeuge in Landsweiler möglich

Für den Bau der Saarbahn bis Lebach ist die Sanierung des Spitzeich-Tunnels erforderlich (wir berichteten). Mit dieser Sanierung wird in diesen Tagen begonnen.

Dipl.-Ing. Daniel Bürtel, zuständiger Bauleiter der Stadtbahn Saar GmbH, zur Notwendigkeit der Sanierung: „Der Tunnel kann in dieser Form nicht belassen werden. Er entspricht so nicht den Sicherheitsbestimmungen. Obwohl er nicht ganz fünfhundert Meter lang ist, wollen wir ihn sicherheitstechnisch doch so betrachten, als ob er das wäre. Denn ab dieser Grenze gelten andere, schärfere Sicherheitsbestimmungen."

So erklärt Bürtel, dass im Zuge der Sanierung eine Trockenlöschwasserleitung eingebaut werde, auch müsse im Tunnel neben den Geleisen nun ein Fluchtweg mit entsprechender Beschilderung angelegt werden. Zudem würden auch die Vorkehrungen für das Verlegen einer Oberleitung treffen, da die Saarbahn ja elektrisch angetrieben wird.

Für alle diese Maßnahmen muss nun die mehr als einhundert Jahre alte Innenschale aus Buntsandstein herausgebrochen und durch eine Stahlbetonschale ersetzt werden. Leider werden dann auch die schönen Sandsteinkränze an den beiden Eingängen einer sachlicheren Optik weichen müssen.

Erfreulich hierbei: Trotz europaweiter Ausschreibung konnte dieser rund fünf Millionen Euro umfassende Auftrag ins Saarland vergeben werden, nämlich an die SaarMontan GmbH. Dieses vor 15 Jahren als hundertprozentige Tochter der damaligen Saarbergwerke AG gegründete Unternehmen hat langjährige Erfahrungen im Bau und Ausbau unter der Erde.

Derzeit werden erste Vorkehrungen getroffen, die Baustelle auch mit schwerem Gerät zugänglich zu machen. Nachdem schon in den Wintermonaten der Bereich entlang der Trasse gerodet worden war, wird nun an der Baustraße gearbeitet.

Derzeit wird der Feldwirtschaftsweg in der Verlängerung der Habacher Straße erweitert und mit Ausweichbuchten versehen. Daher ist dieser Weg vorerst, längstens jedoch bis zum 25. Juni, für Fußgänger zu deren eigenen Sicherheit gesperrt. Damit die Baustellenfahrzeuge nicht behindert werden, ist für den hinteren Bereich der Habacher Straße ein beidseitiges Halteverbot angeordnet worden. Wegen der zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsbelastung auch durch schwerere Fahrzeuge ist in der Lachstraße von der Einmündung der B 268 bis zur Bahnunterführung beidseitig die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Km/h reduziert worden.

Bauleiter Bürtel gibt die Bauzeit mit rund eineinhalb Jahren an; die Übergabe des Tunnels soll spätestens bis Oktober 2011 erfolgen.



Alte Wilhelminische Baukunst: Der Nordeingang des Spitzeichtunnels wird sein Gesicht verändern

Kommentar



Bürgermeister Arno Schmidt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

nun wird es auch bei uns so langsam ernst mit dem Weiterbau der Saarbahn. Letzte Woche haben wir das notwendige Anwesen für die Zuwegung zum Haltepunkt Landsweiler erwerben können, damit im Frühjahr 2011 dieses Gebäude abgerissen und mit den entsprechenden Arbeiten begonnen werden kann.

Überall entlang der Trasse herrscht nun geschäftiges (Bau-) Treiben. Wie weit der Bau am Heusweiler Bahnhof schon gediehen ist, kann man schon beim Durchfahren der Hauptstraße deutlich sehen.

Nach den Rodungsarbeiten im Winter geht es nun an die Sanierung der beiden großen Bauwerke des letzten Bauabschnittes von Heusweiler bis zu unserem Bahnhof, dem Heusweiler Viadukt und dem Spitzeichtunnel. Sollten hierbei keine unvorhersehbaren Probleme auftreten, halte ich den jetzigen Plan, im Jahr 2014 Endpunkt der Saarbahn zu sein, durchaus realistisch.

Den Anwohnerinnen und Anwohnern in Landsweiler danke ich schon jetzt für ihre Geduld in dieser Zeit.

Ihr
Arno Schmidt